

XIV. FÜR ALLE FÄLLE

Schon immer hat es die Natur der Dinge mit sich gebracht, dass sich die Menschen auch mit so banalen Dingen, wie beispielsweise dem „Wasserlassen“ und ähnlichem, auseinandersetzen mussten. Da dies ja zu den natürlichsten Sachen der Welt zählt, hat man erkannt, dass man auch diese „Sache“ erleichtern bzw. verschönern kann – ganz nach dem Motto das Notwendige mit dem Angenehmen zu verbinden - , indem man das passende Nachtgeschirr auswählt. Also ein Geschenketipp Martials für Sammler von ausgefallenen Dingen, wie Nachttöpfen.



Matella fictilis (Martial XIV, 119)	Ein tönernes Nachtgeschirr
Dum poscor crepitu digitorum et verna moratur, o quotiens paelex culcita facta mea est.	Während man mich mit Fingerschnippen verlangt und der Hausklave trödelt, oh, wurde die Matratze zu meiner Rivalin.

Was fehlt in der Übersetzung? Mach dich im Wörterbuch schlau und ergänze die Übersetzung!

Gut zu wissen

verna m. **Hausklave**, im Haus seines Herrn geboren

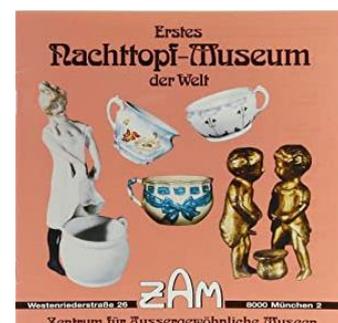
matella

Ein Nachttopf oder Nachtgeschirr war ein praktischer Gegenstand. Er geht auf die Zeit zurück, als die Toiletten noch außerhalb des Hauses oder außerhalb der Wohnung lagen und so nachts nur mühsam und nicht bequem zu erreichen waren.

Der Inhalt von Nachttöpfen wurde oft gesammelt und war ein wichtiger Grundstoff für Gerber, Tuchwalker und Färber.

Heute ist das „Topferl“ in vielerlei Gestalten noch bei kleinen Kindern in Verwendung.

Kuriose Sammlerleidenschaft: Es gibt im Sarntal in Südtirol ein privates Nachttopf-Museum und ein Urologe aus Bayern soll über 600 Nachttöpfe besitzen. Es gibt aber sogar in München ein Nachttopfmuseum, das mehr als 8000 Exponate umfasst. Eine repräsentative Auswahl von rund 2000 Exponaten gibt einen Überblick über die Kulturgeschichte des Nachttopfs in den beiden letzten Jahrtausenden.



Latein lebt

Latein	Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch
digitus Finger	digital	digit	digital	digitale

Sag`s mit „Latein“ und lass dich „bedienen“

Diener/Sklave	Dienerin/Sklavin
servus, servi m. famulus famuli m. minister, ministri m.	serva, servae f. famula , famulae f. ministra, ministrae f.

z. B. Tafelgeschirr	Service
„Diener“ in der Informatik	
bedienen	
kriecherisch, unterwürfig	
Dienstbarkeit	
Hilfslenkung	
Stoff- oder Papiertuch zum Säubern des Mundes	
als Medizinstudierende im Krankenhaus ein Praktikum ablegen	
Regierungsmitglied	
beim Gottesdienst dienen	
Verwaltung	